



[Per E-Mail](#)

An die
akkreditierten Medien

Zug, 21. Dezember 2020

MEDIENMITTEILUNG

Zuger Regierungsrat besucht Zuger Kantonsspital

Eine Delegation des Zuger Regierungsrats besuchte am Sonntagvormittag das Zuger Kantonsspital. Die Regierungsratsmitglieder suchten dabei das Gespräch mit dem medizinischen Personal und bedankten sich für ihren herausragenden Einsatz. Die Entwicklung der epidemiologischen Lage bringt die Mitarbeitenden an ihre Grenzen. Die unter erschwerten Umständen geleistete Arbeit sei beeindruckend, sagt Gesundheitsdirektor Martin Pfister im Namen der Kantonsregierung.

Von der Notfall- über die Intensivstation zur stationären Corona-Abteilung: Eine Delegation des Zuger Regierungsrats bestehend aus Volkswirtschaftsdirektorin Silvia Thalmann-Gut, Andreas Hostettler, Direktor des Innern, und Gesundheitsdirektor Martin Pfister machte sich am Sonntagvormittag im Kantonsspital ein Bild der angespannten Lage. Momentan befinden sich 29 Personen wegen einer Covid-19-Erkrankung in Spitalpflege, drei davon auf der Intensivstation. Die Regierungsratsmitglieder lassen sich durch die verschiedenen Abteilungen führen und sich alle Abläufe erklären. Sie suchen dabei insbesondere das Gespräch mit den Behandlungs-teams und den Pflegenden. «Was das medizinische Personal hier Tag für Tag seit Wochen leistet, ist beeindruckend», sagt Gesundheitsdirektor Martin Pfister. «Unser Dank gilt all jenen, die sich in dieser herausfordernden Zeit unter erschwerten Umständen um die Patientinnen und Patienten kümmern.»

Der Zuger Kantonsspital zeigt sich erfreut über den Besuch des Regierungsrats. «Seit Beginn der Corona-Pandemie stehen wir natürlich im regen Austausch mit den kantonalen Behörden. Sich persönlich vor Ort ein Bild der Situation zu machen, schärft aber das Bewusstsein und das gegenseitige Verständnis», erklärt Dr. Matthias Winistorfer. Der Spitaldirektor betont die ange spannte Lage, die seit Wochen auf der Corona-Abteilung und der Intensivstation herrscht. «Die Aus- und Belastung in den letzten Wochen war gross. Wir hoffen durch die anlaufende Impfung nun eine wesentliche Beruhigung herbeiführen zu können.» Die Vorbereitungen für die Impfungen im Kanton Zug laufen auf Hochtouren.

Kontakt

Regierungsrat Martin Pfister, Gesundheitsdirektor: 041 728 35 01 (ruft zurück)